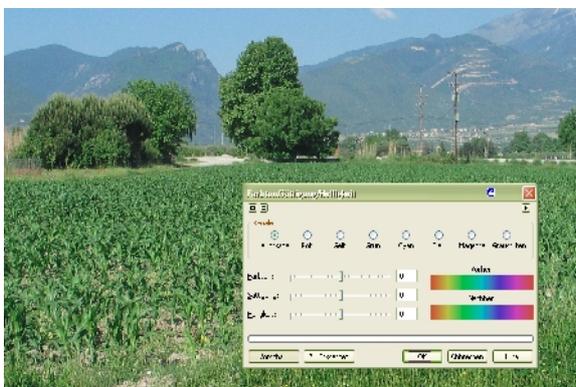


# Umwandlung eines Farbfotos in ein Pseudo-Infrarotbild

Schwarzweiße Infrarotbilder strahlen einen besonderen, aber auch exotischen Reiz aus. Nur selten hat man einen Infrarotfilm dabei, um eine zum Infrarot-Effekt passende Situation festzuhalten.

Analogkameras könnten es. Digitalkameras sind jedoch nicht in der Lage Infrarotbilder zu erzeugen. Wer dennoch Infrarot-Bilder sein eigen nennen möchte, greift bei der digitalen Bildbearbeitung auf Corel Photopaint zurück. Bilder die umgewandelt werden sollen, müssen bestimmte Voraussetzungen mitbringen. Das Bild sollte reichlich grüne Vegetation, blauen Himmel und natürlich bildwichtige Blickelemente enthalten. Das Chlorophyll im Blattgrün wird vom Infrarotfilm hell bis weiß dargestellt. Blau dagegen, wird sehr dunkel bis schwarz wiedergeben. Wolken heben sich kontrastreich vom schwarzen Himmel ab. Das können Sie mit Photopaint simulieren. Fotos mit geringer Auflösung (72 DPI) neigen bei der Umwandlung zur Bildung von hässlichen Pixelblöcken- und Artefakten. Wählen Sie deshalb Bilder mit hoher Auflösung. Sie können Ihr Bild in Photopaint im Menü Bild>Bild neu aufbauen mit einer hohen Auflösung (200dpi) versehen.

1. Öffnen Sie Ihr Bild und beschneiden es eventuell auf die gewünschte Größe. Erstellen Sie ein Duplikat, mit dem Sie weiterarbeiten. Durch diese Vorgehensweise haben Sie immer wieder die Möglichkeit auf Ihr Original zurück zu greifen, ohne es jedes mal wieder zu öffnen, sollten Sie sich mal in der Handhabung verhaspelt haben.



2. Es geht weiter mit dem Filter *Farbton/Sättigung/Helligkeit*. Nehmen Sie in jedem Kanal einzeln von Rot bis Magenta, die Sättigung auf -100 zurück. Der Hauptkanal und die Graustufen bleiben unberührt.



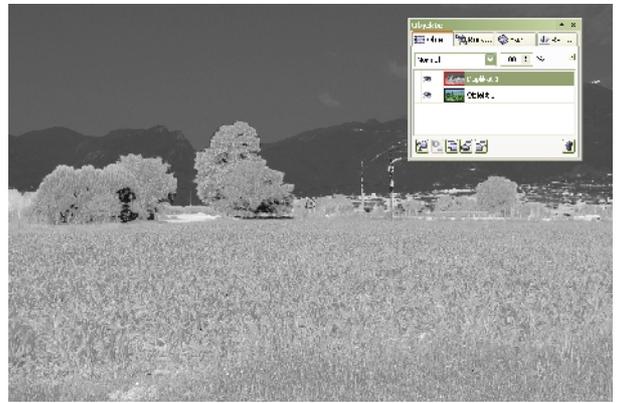
3. Wenn Sie alle Farbkanäle entsättigt haben, sieht Ihr Bild wie ein flaes Graustufenbild aus. Jetzt gehen Sie jeden einzelnen Farbkanal durch und bearbeiten ihn mit der Helligkeitseinstellung. Mit etwas Feingefühl stellen Sie die Helligkeit für  
Rot: Dunkler  
Gelb: Heller  
Grün: Heller  
Cyan: Dunkler  
Blau: Dunkler

Das Blattgrün zeigt sich grau bis weiß. Der Himmel grau bis schwarz.

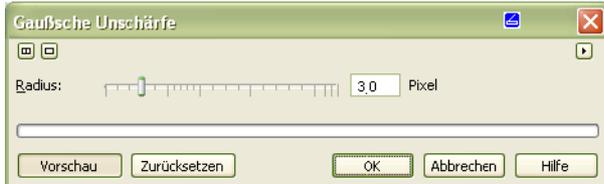
4. Das Bild hat sich jetzt stark verändert. Grüntöne werden hell, die Blautöne dunkel wieder gegeben. Jetzt kommt die entscheidende Bearbeitung zur Darstellung zum Infrarot-Bild.

5. In der Dialogbox *Helligkeit/Kontrast/Intensität* wird jetzt der Kontrast kräftig angehoben. Mit der Intensität bringen Sie das helle Blattgrün zum Leuchten.

Kopieren Sie die Ebene „Duplikat 1“ und belegen sie mit einer *Gaußschen Unschärfe*. Diese Ebene wird dann mit Füllmuster hinzufügen verrechnet. Probieren Sie auch andere Verrechnungsarten, manche Bilder erfordern eine andere Einstellung.



Noch einen Tipp: Weist der Himmel dominante weiße Wolkenpartien auf, so ist es ratsam, den Himmel auf eine eigene Ebene zu bearbeiten. Die Vorgehensweise ist genauso, wie die oben beschriebene.



In dieser Workshop-Darstellung gehen Feinheiten in den dunklen Bildbereichen verloren. Was Sie aber nicht abhalten soll, selbst die Pseudo-Infrarot Bilddarstellungen zu versuchen und auf Ihren heimischen Drucker auszugeben. Drucken Sie das Bild dann aber bitte in Graustufen.

